

Neues aus dem Pastoralraum



«In unserer Schulgemeinschaft unterstützen und fördern die Eltern und Lehrpersonen die Kinder gemeinsam», sagt Denise Mühlebach von der Prisma-Schule in Riehen.

«Christliche Bildung für Verstand, Herz und Charakter»

Die Kinder von Denise Mühlebach und ihrem Mann gehen in die Prisma-Schule in Riehen. Die Mutter ist Mitglied der Geschäftsleitung der staatlich bewilligten Privatschule auf christlicher Basis.

Guten Tag Frau Mühlebach, mögen Sie sich kurz vorstellen?

Ich bin Denise Mühlebach, verheiratet, Mutter von Zwillingen und Mitglied der katholischen Kirche. Als Unternehmerin liegen meine beruflichen Erfahrungen in den Bereichen Marketing, Wirtschaft und Informatik.

Als die Zwillinge klein waren, stellten wir uns als Familie folgende Frage: Wo schicken wir unsere Kinder zur Schule? Wer wird sie in der Schule beeinflussen? Die Freunde unserer Kinder sind wichtig, aber auch die Lehrpersonen spielen eine wichtige Rolle in ihrem Leben. Aus diesem Grund sind wir 2021 nach Riehen gezogen und haben unsere beiden Töchter an der Prisma-Schule angemel-

det. Eine Schule mit christlichen Werten hat uns sehr angesprochen.

Was ist Ihre Zwischenbilanz heute?

Es hat sich einiges getan. Anfang 2023 habe ich bei der Prisma-Schule die Stelle als Mitglied der Geschäftsleitung und Kommunikationsverantwortlichen angenommen. Seit bald einem Jahr darf ich aus erster Hand erleben, wie die Mitarbeitenden der Schule die christlichen Werte tagtäglich leben und ein Vorbild sind für die Schüler und Eltern.

Was macht das Schulkonzept besonders?

Die Prisma-Schule hat ein Angebot von der Spielgruppe bis zur Sekundarstufe – alles unter einem Dach.

Wir betreuen rund 100 Kinder und Jugendliche. Eine persönliche Begleitung, bei der jedes Kind wichtig ist und mit Liebe und Aufmerksamkeit behandelt wird, ist ein grosser Vorteil unserer Schule.

Ausserdem haben wir eine sehr enge Zusammenarbeit mit den Eltern. Wir sind eine Schulgemeinschaft, in der Eltern und Lehrpersonen im direkten Kontakt miteinander stehen und die Kinder gemeinsam unterstützen und fördern.

Wo finden sich die christlichen Werte im Konzept besonders wieder?

Ein «Start mit Gott» jeden Morgen gibt den Kindern wertvolle Inputs für den Tag. Nicht nur der Verstand soll gebildet

werden, sondern auch das Herz und der Charakter. Das Miteinander ist sehr wichtig. Ein wertschätzender Umgang und eine Kultur der Versöhnung und der aktiven Konfliktlösung wirken sich auf den Schulalltag aus. Die Kinder werden auf ihrem Weg ermutigt, in der Sekundarstufe gibt es persönliche Coachings. Die Schöpfung Gottes ist uns wichtig, deshalb haben die Kinder am Mittwoch einen «Entdeckermorgen», den sie oft in der Natur verbringen, zum Beispiel im Wald.

Was sind die Aufnahmekriterien Ihrer Schule?

Wir sind offen für alle Familien und freuen uns über christliche Familien, die ihre Kinder nach christlichen Werten erziehen möchten. Wir sind weder reformiert noch katholisch, unsere gemeinsame Grundlage ist das apostolische Glaubensbekenntnis. Auch Familien, die keinen christlichen Glauben haben, sind bei uns herzlich willkommen. Sie können in unserer Schule eine christliche Atmosphäre erleben. Da wir eine staatlich anerkannte Privatschule sind, ist der Wohnort kein Kriterium. Wir bieten auch einen Mittagstisch für unsere Schülerinnen und Schüler an sowie Kreativateliers. Unsere eigene Musikschule mit Kinderchor und Instrumentalunterricht steht auch externen Kindern offen.

Frau Mühlebach, vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Matthias Schmitz

Prisma-Schule Riehen



Tag der offenen Tür am Samstag, 2. März, ab 10 Uhr

Aus den Pfarreien	
Pastoralraum	
Basel-Stadt	6–16
Neues aus dem Pastoralraum	
Basel-Stadt	6

St. Franziskus	7
St. Anton – San Pio X	8/9
Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien	10/11
Heiliggeist	12/13

St. Clara	14/15
MCI Allschwil-Leimental	17
Pastoralraum Leimental	17–21
Binningen-Bottmingen	18
Oberwil	19

Therwil/Biel-Benken	20
Ettingen	21
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch	22/23

Seelsorgeraum St. Franziskus



Mehr Gerechtigkeit für diejenigen, die wenig haben.

Weniger ist mehr

Weniger ist mehr. Das widerspricht allen ökonomischen Lehren, wo Wachstum doch das Nonplusultra ist. Und doch sagt die diesjährige Fastenaktion: «Weniger ist mehr.»

Weniger Stress bedeutet mehr Lebensqualität. Weniger Konsum mehr Gerechtigkeit. Weniger Umweltverschmutzung mehr Gesundheit. Mit wenig können wir schon viel tun für Menschen wie die Frau aus Madagaskar auf dem Foto.

Und so laden wir Sie ein, sich von den Unterlagen der Fastenaktion inspirieren zu lassen für die Vorbereitungszeit auf Ostern hin, beginnend am Aschermittwoch mit den Gottesdiensten mit Ascheausteilung. Das Fastentuch hängt wieder in der Kirche und die Meditationen dazu liegen auf. Darin schreibt Ruth Näf Bernhard:

*nichts ist zu wenig
wir alle
können
etwas tun
du
und ich
sie es
und er
wir alle
dürfen
etwas können
tun wir
also
was wir
müssen
nichts ist
zu wenig*

Allen Pfarreiangehörigen wünschen wir eine segensreiche Vorbereitungszeit auf Ostern!
Dorothee Becker

MITTEILUNGEN

Unterlagen Fastenaktion

Die Fastenaktion in diesem Jahr steht unter dem Thema «Weniger ist mehr». Sie will wichtige Zusammenhänge auf dieser Erde aufzeigen. Unser Handeln hat einen Einfluss aufs grosse Ganze: So wie unser Überkonsum die Klimakrise befeuert, so können wir deren Konsequenzen mit klimafreundlichen Beiträgen abfedern. Dazu geben die Unterlagen der Fastenaktion Impulse für die Fastenzeit. Sie liegen in der Kirche auf und werden bei Anlässen und in den Alters- und Pflegeheimen verteilt. Wenn Sie eine Zustellung wünschen, bitten wir Sie um Nachricht unter Telefon 061 641 52 22.

Vorbereitungszeit auf Ostern

Wir laden Sie ein, die Vorbereitungszeit auf Ostern bewusst zu beginnen und feiern Gottesdienste mit Ascheausteilung am **Mittwoch, 14. Februar**, um 9.30 und um 18.30 Uhr.

Am **Samstag, 16. März**, laden wir ein zum Versöhnungstag für alle Pfarreiangehörigen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ebenfalls am 16. März findet im Dorf die ökumenische Rosenaktion statt.

Am **Samstag vor Palmsonntag, 23. März**, binden wir Palmsträusse. Grünschnitt kann in der Woche vorher beim Turm abgelegt werden.

Am **Palmsonntag** laden wir nach dem Gottesdienst zu einem gemeinsamen Mittagessen zugunsten der Fastenaktion ein. Und die Kar- und Ostertage feiern wir auf spezielle Weise.

Aus dem Pfarreirat

Bei seiner Sitzung im Januar hat der Pfarreirat folgende Themen behandelt: Da das Burgschulhaus vorübergehend Platz für seinen Mittagstisch benötigt, wird ab April bis zum Sommer 2025 der Barraum im Pfarreiheim jeweils montags bis freitags mittags ans Burgschulhaus vermietet.

Über den Audiostream können die Gottesdienste am Wochenende mitgehört werden. Es sind pro Monat 80 bis 100 Personen, die auf diese Weise unsere Gottesdienste mitfeiern. Die aufgezeichneten Predigten werden ca. 80- bis 120-mal pro Jahr angehört.

Im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2025 werden regelmässig Gottesdienste gefeiert, die den heiligen Franziskus zum Thema haben. Die Daten sind: 24./25. Februar, 22./23. Juni, 12./13. Oktober, 7./8. Dezember 2024.

Die Kollekten

10./11. Februar: Philipp-Neri-Stiftung

14. Feb.: Fastenaktion

17./18. Feb.: Institut Thérèse von Lisieux

Wandergruppe der Frauenvereinigung St. Franziskus

Für die Februarwanderung trifft sich die Wandergruppe am **Mittwoch, 14. Februar**. Nähere Angaben gibt Monika Widmer unter Telefon 061 601 35 80 oder 079 257 05 77.

Taizéabendgebet

am **Sonntag, 18. Februar**, in der Kornfeldkirche. Wir freuen uns auf gemeinsames Beten, Singen und Stille halten.

AGENDA

Audiostream über 061 533 75 40 oder <https://www.stfranziskus-riehen.ch>

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. Februar

17.30 Kommunionfeier (D. Becker)

Sonntag, 11. Februar

10.30 Kommunionfeier (D. Becker)

Montag, 12. Februar

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 14. Februar

Aschermittwoch

9.30 Kommunionfeier mit Ascheausteilung

18.30 Kommunionfeier mit Ascheausteilung

Donnerstag, 15. Februar

9.30 Kommunionfeier

1. Fastensonntag

Samstag, 17. Februar

17.30 Eucharistiefeier (M. Föhn/H. Döhling)
JM für Walter und Gertrud Fellmann-Döbele, Dominik Valentin Willa, Mathias Müller-Hupfer
M für Marie und Jiri Karbula

Sonntag, 18. Februar

10.30 Eucharistiefeier (M. Föhn/H. Döhling)
19.00 Taizéabendgebet in der Kornfeldkirche

Montag, 19. Februar, Hl. Bonifaz

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 21. Februar

Hl. Petrus Damiani
17.00 Anbetung

Donnerstag, 22. Februar

9.30 Eucharistiefeier

ST. MICHAEL

In kroatischer Sprache

Sonntag, 11. Februar

10.30 Rosenkranz

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Februar

19.30 Gottesdienst

Freitag, 16. Februar

19.00 Kreuzweg

Sonntag, 18. Februar

10.30 Rosenkranz

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 23. Februar

19.00 Kreuzweg

Philipp Wiebe, pixelio.de



Sonnenstrom

Die Solaranlage auf dem Dach des Pfarreiheims hat im Januar ca. 700 Kilowattstunden Strom erzeugt. Das ist so viel, wie man braucht, um ein Mittagessen für 2800 Personen zu kochen.

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.



Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X



Pixabay

Fasten – schaffe ich das?

Wenn ich in der Erstkommunionvorbereitung mit dem Thema Fastenzeit beginne und frage, wer mir das erklären kann, herrscht meist erst einmal grosses Schweigen. Fastenzeit, hmmm, puhhhh – keine Ahnung! Nach einiger Zeit des Überlegens und ein, zwei Hinweisen von mir, dämmert es dann doch so langsam und gemeinsam kommen wir dem «Geheimnis» auf die Spur. Zu Hause oder in der Schule hat man doch schon mal etwas davon gehört. Hat es nicht mit weniger essen zu tun? Könnte es die Vorbereitung auf Ostern sein? Da war doch was mit Jesus, der 40 Tage in der Wüste war und fastete, oder? Beim näheren Betrachten sehen wir dann, dass man in der heutigen Zeit nicht nur beim Essen fasten kann und soll, sondern vor allem auch bei den vielen Freizeitaktivitäten wie Fernsehen, Gamen oder Fussballspielen. Die «gewonnene» freie Zeit kann man dann Jesus widmen, in der Bibel lesen oder vielleicht auch einfach mal jemandem etwas Gutes tun. So notiert also jedes Kind zwei oder drei Aktivitäten, die es wirklich sehr gerne und regelmässig, am besten Tag für Tag, macht, und versucht möglichst während den 40 Tagen ganz oder auch nur teilweise darauf zu verzichten. Gleichzeitig erhalten die Kinder ein Kässeli mit der Bitte, doch ein wenig vom Sackgeld für Bedürftige zu spenden.

In der Gruppenstunde nach Ostern dürfen die Kinder dann natürlich erzählen, wie es ihnen beim Fasten ergangen ist. Sie erzählen voller Stolz, mit was sie gefastet haben, wie lange sie durchgehalten haben und ob es einfach oder schwierig war. Wenn es wohl auch viele nicht ganz schaffen, die vollen 40 Tage durchzustehen, so bleibt doch bei allen ein gutes Gefühl zurück, für eine gewisse Zeit bewusst auf etwas verzichtet und die freie Zeit sinnvoll genutzt zu haben. Bei einigen Kinder fastete dann gleich die ganze Familie mit, denn gemeinsam schafft man es noch viel besser. Bevor die diesjährigen Erstkommunikanten die Fastenzeit in Angriff nehmen, dürfen sie natürlich zuerst noch ein bisschen feiern, denn «die dreisheenste Dääg» liegen ja bekanntlich schon in der Fastenzeit, weshalb wir ein wenig schummeln dürfen.

In St. Anton feiern wir die Kinderfasnacht kurz vor dem Morgestraich, nämlich am Samstag, 17. Februar. Wir treffen uns um 18.00 Uhr auf dem Pfarrhof, wo uns eine Fasnachtsclique in Empfang nimmt. Danach warten im Saal tolle Fasnachtsspiele und ein feines Fasnachtsmenü auf euch. Alle (Kinder und Erwachsene), die Lust haben, dürfen gerne kostümiert kommen und auch ein Instrument mitbringen.

Wir freuen uns auf viele bunte Kostüme und einen tollen Abend mit euch!

Pia Dongiovanni

St. Anton MITTEILUNGEN

Kollekten; gelebte Solidarität

10./11. Feb.: *Lourdespilgerverein Basel*
Der Pilgerverein setzt sich in erster Li-

nie dafür ein, dass kranken, behinderten und minderbemittelten Mitmenschen aus seinem Einzugsgebiet eine

Wallfahrt nach Lourdes ermöglicht werden kann.

17./18. Februar: Philipp-Neri-Stiftung

Die Philipp-Neri-Stiftung unterstützt und finanziert die Seelsorge für die Zirkusartisten, Schausteller und Markthändler. Neben den liturgischen und sakralen Handlungen betreut der Zirkusseelsorger auch betagte und kranke Menschen.

Verteilen unseres Bulletins

Schon bald steht das Verteilen unserer Fastenopferinformation und des Bulletins an. Weiterhin sind neue Helferinnen und Helfer herzlich willkommen. Die Briefe können am Montag, 12. Februar, von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Dienstag, 13. Februar, von 9.00 bis 12.00 Uhr zum Verteilen in der Zunftstube abgeholt werden. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre geschätzte Mithilfe.



Pfarramt St. Anton

Mittagstisch am Aschermittwoch

Am traditionellen Mittagstisch von Aschermittwoch, 14. Februar, servieren wir Ihnen in der Cafeteria eine feine Mehlsuppe, Käse- und Zwiebelwähe für Fr. 12.50 inkl. Mineralwasser und Tee/Kaffee. Bitte anmelden bis Montag, 12. Februar, 12.00 Uhr, im Sekretariat, Telefon 061 386 90 60, st.anton@rkk-bs.ch.



Pfarramt St. Anton

Kinderfasnacht St. Anton

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Kinder zu unseren Fasnachtsspielen ins Pfarreiheim ein. Wir treffen uns am Samstag, 17. Februar, um 18.00 Uhr auf dem Pfarrhof und gehen dann gemeinsam in den Saal, wo uns tolle Spiele und ein feines Fasnachtsmenü erwarten. Komm doch im Kostüm, und wenn du ein Instrument hast, bring doch dieses auch gleich mit. Wir freuen uns auf einen lustigen Vorfasnachtsabend.

Kreuzweg

In der Fastenzeit laden wir Sie jeweils am Freitagabend zur gemeinsamen Betrachtung des Kreuzwegs ein. Wir beginnen jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche (16., 23. Februar und, 1., 8. und 15. März) und enden rechtzeitig vor der Eucharistiefeier.



Pfarramt St. Anton

Kollekten im Januar

1. Latin Patriarchate of Jerusalem, 232.–. 6. Epiphaniopfer, 160.–. 7. Missionsverein der Schweiz. Franziskaner, 460.–. 13. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, 227.–. 14. Sternsinger-Missio, 1116.–. 21. Pro Flores, 666.–. 28. Caritas Basel, 583.–. Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden.

Getauft

Durch das Sakrament der Taufe wurde in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen: Am Sonntag, 28. Januar, Sophia Magdalena Schkade (Jg. 2023). Wir wünschen der Familie mit ihrem neugetauften Kind von Herzen alles Gute.

Ausstellung in St. Anton zu den eucharistischen Wundern

In den nächsten beiden Wochen ist das Wunder von Boxmeer, Niederlande, aus dem Jahr 1400 beim Kirchendurchgang ausgestellt. Eine Sammlung früherer Aushänge eucharistischer Wunder finden Sie weiterhin im Foyer des Pfarreiheims.

Öffnungszeiten während den Sport- und Fasnachtsferien

Das Sekretariat ist in der Woche vom 12. bis 16. Februar nur am Vormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Am Fasnachtsmontag und Fasnachtsmittwoch ist es ebenfalls jeweils nur am Vormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. An den übrigen Tagen gelten die gewohnten Öffnungszeiten. Der Sozialdienst ist von Montag, 19. Februar, bis und mit Freitag, 23. Februar, geschlossen.

VORANZEIGEN

Fahrt zum Passionsspiel im Elsass

Herzliche Einladung zum Pfarrausflug am Sonntag, 17. März, nach Masevaux (F) zur Teilnahme am Passionsspiel. 11.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus von St.

Pfarramt St. Anton



Anton. 12.15 Uhr Ankunft und Mittagessen. 14.00 Uhr Passionsspiel. Zirka 20.00 Uhr Ankunft in Basel. Anmeldung und Zahlung bitte bis spätestens Montag, 11. März, direkt beim Sekretariat St. Anton, Telefon 061 386 90 60 oder per E-Mail st.anton@rkk-bs.ch. Die Kosten für Busfahrt, Mittagessen und Eintritt sind Fr. 80.- für Erwachsene und Fr. 50.- für Schüler und Studenten.

TAMILISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 1., 2., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

SLOWENISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 3. Samstag im Monat neu um 18.30 Uhr.

PHILIPPINISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

SYRO-MALABARISCHE GEMEINSCHAFT

Eucharistiefeiern
in St. Anton am ersten und letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr. In Allschwil St. Teresia am 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

PETRUSBRUDERSCHAFT

Eucharistiefeiern (tridentinisch)
in St. Anton sonntags um 11.30 Uhr und weitere Tage nach Ankündigung.

San Pio X

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA

Das Solidaritätsabendessen in Bildern

Che bello! Wie schön! Der Abend ist erfolgreich verlaufen. Ein grosses Dankeschön an alle, die geholfen haben. Weitere Spenden zur Unterstützung des Missionsprojekts: IBAN CH60 0900 0000 4002 1272 4, mit dem Zweck «Missionsprojekt 2024». Herzlichen Dank!

Fotos: Pfarramt Pio X



AGENDA

Abkürzungen:

Pio X (San Pio X), STA (St. Anton)

Samstag, 10. Februar

- 8.00 STA Rosenkranz
- 9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Karoline Maurer-Schmidli und Angehörige;
Hans Fiechter
- 16.00 STA Beichtgelegenheit
- 17.00 STA Eucharistiefeier
- 18.30 Pio X S. Messa

Sonntag, 11. Februar

- 7.00 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
- 10.00 STA Eucharistiefeier
- 11.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)
- 14.00 STA Eucharistiefeier (Johspo)
- 10.00 Pio X S. Messa
- 16.30 Pio X S. Messa
- 18.00 S. Clara. Messa

Montag, 12. Februar

- 9.00 STA Eucharistiefeier
- 18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 13. Februar

- 7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
- 9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Hans Holzner
- 18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 14. Februar

Aschermittwoch

- 7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)

- 16.00 STA Marianisches Gebet

- 19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilische Mission)

- 10.00 Pio X S. Messa

- 19.00 Pio X S. Messa

Donnerstag, 15. Februar

- 7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
- 18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 16. Februar

- 7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
JM für Joseph und Ursula Meyer-Pflüger und Angehörige

- 18.00 STA Kreuzweg

- 18.00 STA Beichtgelegenheit

- 19.00 STA Eucharistiefeier

- 17.30 Pio X Kreuzweg

- 18.30 Pio X S. Messa

Samstag, 17. Februar

- 8.00 STA Rosenkranz
- 9.00 STA Eucharistiefeier

- 16.00 STA Beichtgelegenheit

- 17.00 STA Eucharistiefeier,

- 18.30 STA Eucharistiefeier (Slowenische Mission)

- 18.30 Pio X S. Messa

Sonntag, 18. Februar

1. Fastensonntag

- 7.00 STA Eucharistiefeier (Kapelle)

- 10.00 STA Eucharistiefeier

- 11.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)

- 14.00 STA Eucharistiefeier (syro-orth.)

- 10.00 Pio X S. Messa

- 16.30 Pio X S. Messa

- 18.00 S. Clara S. Messa

Montag, 19. Februar

- 9.00 STA Eucharistiefeier

- 18.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)

- 18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 20. Februar

- 7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)

- 9.00 STA Eucharistiefeier

- 19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilische Mission)

- 18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 21. Februar

- 7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)

- 16.00 STA Marianisches Gebet (englisch)

- 18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 22. Februar

Kathedra Petri

- 7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)

- 18.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)

- 18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 23. Februar

- 7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
JM für Emma Petit-Kaufmann

- 18.00 STA Kreuzweg

- 18.00 STA Beichtgelegenheit

- 19.00 STA Eucharistiefeier

- 17.30 Pio X Kreuzweg

- 18.30 Pio X S. Messa

MITTEILUNGEN

Lectio Divina

Ab Donnerstag, 15. Februar, und an allen Donnerstagen der Fastenzeit, Lesung und Vertiefung des Sonntagsevangeliums, Kirche S. Pio X, 19.15 Uhr.

Kreuzweg

Jeden Freitag in der Fastenzeit: Andacht, Gebet und Stille rund um das Geheimnis des Kreuzes. Kirche S. Pio X, 19.15 Uhr.

Basler Fasnacht

Das Sekretariat ist vom Montag, 19. Februar bis Mittwoch 21. Februar, teilweise geschlossen.

Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien



Kreuz auf Hasenmatt.

Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit

«Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne» – dieses Zitat von Hermann Hesse weist uns auf die Faszination des Anfangs hin. Der Anfang, der Beginn eines Projektes fasziniert, weil im Anfang in gewisser Weise die ganzen möglichen positiven Erwartungen des Projektes drin sind.

Beim Aschermittwoch sieht man diese Faszination aber nicht auf den ersten Blick. Der Aschermittwoch ist auch ein Anfang, der Anfang der Fastenzeit. Und Fasten, Verzicht, das ist ja nicht gerade faszinierend. Der Aschermittwoch hat dann ja auch einen etwas düsteren Charakter: Nur eine sättigende Mahlzeit, kein Fleisch, kein Alkohol und dann werden wir mit der Asche noch an unseren Tod erinnert. Doch gerade hier liegt der Schlüssel zur Faszination des Aschermittwochs.

Ostern ist die Perspektive

Die Fastenzeit führt uns auf Ostern hin, und der Aschermittwoch ist der Anfang dieser speziellen Hinführung auf Ostern. Und An Ostern feiern wir die Auferstehung, den Durchbruch zum Leben. Das ist die Faszination, die im Aschermittwoch enthalten ist. Dass uns das Fasten und das Asche-aufs-Haupt-Streuen irgendwie fasziniert, das hat nichts mit Morbidität zu tun, sondern hängt damit zusammen, dass wir wissen und es auch intuitiv erahnen, dass wir mit diesem Schritt den Weg zum Leben neu beginnen.

Losreissen von Gewohnheiten

Wenn wir fasten, so unterbrechen wir unsere alltäglichen Traditionen und Gewohnheiten und werden so frei, neue Akzente zu setzen. Wenn wir uns

Asche aufs Haupt streuen, dann werden wir uns radikal bewusst, dass wir sterben, dass unser Leben hier einmal ein Ende haben wird, dass wir also bereit sein müssen, uns zu befreien von allem, was uns hier hält.

Der Weg – die Fastenzeit

Nachdem wir uns so von den Gewohnheiten losgerissen haben, machen wir uns auf den Weg – die Fastenzeit. Dieser Weg ist geprägt von drei Übungen, die bereits am Aschermittwoch angesprochen werden: Fasten, Gebet und «Almosen» – Werke der Liebe. Das Fasten sichert uns die nötige Freiheit. Wir üben uns darin, frei zu bleiben von allen Abhängigkeiten. Das Gebet gibt uns die Richtung. Wir schauen auf Gott, hören auf ihn, verbringen Zeit mit ihm. Er ist unser Ziel, Er soll unser Leben formen und prägen. Die Werke der Liebe sichern die Beziehung zur Realität. Wir bewegen uns nicht in einer virtuellen Scheinwelt. Wir leben wirklich und erwarten auch wirkliches Glück. Die täglichen Herausforderungen der Liebe machen uns deutlich, dass wir uns in der Wirklichkeit bewegen und auch wirkliches Glück erwarten dürfen.

Das Ziel vor Augen

An Aschermittwoch beginnen wir den Weg der Fastenzeit. Weil diese aber nicht das Ziel selbst ist, sondern der Weg zum Ziel, deswegen erfüllt uns schon der Weg mit Freude, auch wenn er manchmal anstrengend ist. Jesus Christus ist den Weg zum Leben gegangen, er geht ihn mit uns und erwartet uns am Ende des Weges. So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Fastenzeit.

Pfr. Stefan Kemmler

SEELSORGERAUM

Herzlichen Glückwunsch!

Unser ehemaliger Pfarrer, Markus Brun, wurde zum Domherrn des Standes Aargau ernannt.

Die Einsetzung ist am Mittwoch, 13. März, um 16.30 Uhr in Solothurn.

Es wäre schön, wenn wir auch mit einer kleinen Delegation aus Basel dabei sein könnten. Anmeldungen bis zum 20. Februar an E-Mail st.marien@rkk-bs.ch oder allerheiligen@rkk-bs.ch.

Pfr. Stefan Kemmler

Spendung des Aschenkreuzes

In den Gottesdiensten vom Mittwoch, 14. Februar wird das Aschenkreuz gespendet.

Opfer

11. Februar Lourdes-Pilgerverein

18. Februar Diözesanes Opfer für den synodalen Prozess

Im vergangenen September tagte die zweite synodale Versammlung des Bistums Basel in Bern. 100 Delegierte haben sich den beiden inhaltlichen Themen «Pastorale Wegweiser» und «Synodale Strukturen» gewidmet. Daraus sind Einzelprojekte entstanden, von denen Sie im vergangenen Herbst wohl gehört haben. Um einen Teil der Kosten der synodalen Versammlungen und ihrer Projekte zu decken, wird die heutige Kollekte aufgenommen. Eines der Themen des synodalen Prozesses, nämlich Teilhabe, heisst hier: Teilen der Kosten. Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

VORANZEIGE

Erstkommunionvorbereitung

2. Elternabend

Dienstag, 5. März, 19.30 Uhr, Pfarreheim Allerheiligen, Laupenring 40.

Allerheiligen

Im Leben vorausgegangen ist uns

am 29. Januar, Viktor Pernus-Lozar (* 1938), Neuweilerstr. 46.

Gott nehme ihn auf in sein Reich und gebe den Angehörigen Kraft und Trost.

Gerne verdanken wir die Opfer

1.1. Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind	341.70
7.1. Epiphanieopfer	261.25
14.1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	386.85
21.1. Caritas Basel-Stadt	268.70

27.1. Suppentag	151.55
28.1. Suppentag	173.95
28.1. im Kuvert für Suppentag	50.—

Suppentag dank

Das Suppentagteam dankt auch im Namen unserer ehemaligen Pfarreiangehörigen Sr. Miguela Müsli und ihren Mitschwestern in Panguipulli in Südchile sehr herzlich für den regen Besuch und die grossartige Solidarität anlässlich des gelungenen Finals der Suppentagsaison 2023/2024.

Zur Unterstützung des Ausbaus und Betriebs des «Internado Femenino Santa Cruz» ist ein Reinerlös von 4425.– Franken zusammengekommen. In diesem Betrag enthalten sind neben den grossherzigen Spenden in die Suppentopfkasse, der Erlös aus der Konsumation und das Ergebnis der Gottesdienstkollekten sowie zwei für das Projekt gestiftete Extraspenden.

Allen, die zu diesem ausserordentlich erfreulichen finanziellen Resultat einen Beitrag geleistet haben, herzlichen Dank.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Gruppe der Firmlinge, die unser Team prächtig ergänzt haben, und schliesslich auch an die einmal mehr zahlreichen treuen Spenderinnen und Spendern für das Dessertbuffet und die Naturalien für die Küche.

Das Suppentagteam



M. Mendelin

50 Jahre Suppentag – herzliche Gratulation

Der Pfarreirat sowie die Pfarre Allerheiligen gratuliert dem Suppentagteam zum aussergewöhnlichen Jubiläum von 50 Jahren Suppentag Allerheiligen. Es ist grossartig und nicht selbstverständlich, dass ein Projekt so lange am Leben erhalten werden konnte und hoffentlich auch weiterhin noch lange Bestand hat.

Turnusgemäss werden die Projekte folgender drei ehemaliger Pfarreiangehöriger aus dem Erlös der Suppentage unterstützt und gefördert: Sr. Miguela Müsli in Chile, Sr. Lumena Ringwald für ihre Projekte im Nahen Osten, Bru-

der Marc Hofer, ehemals in Ostafrika tätig.

Für den unermüdlichen Einsatz danken wir dem ganzen Team von Herzen und freuen uns, das feine Essensangebot und die Tranksame weiterhin geniessen zu können.

Die Saison 2023/24 ist mit dem 3. Suppentag am Samstag, 27. Januar, unter tatkräftiger Unterstützung unserer neuen Firmlinge erfolgreich zu Ende gegangen.

Im Oktober 2024 geht es hoffentlich weiter. Wir freuen uns heute schon, wenn auch weiterhin viele Besucher das Angebot der Suppentage Allerheiligen nutzen und mit grosszügigen Spenden unterstützen.

*Im Namen der Pfarrei Allerheiligen:
M. Mendelin*

Fastenaktion

Am Donnerstag, 1. Februar, waren innerhalb einer Stunde alle Unterlagen der Fastenaktion eingepackt. Allen zehn Helfenden danken wir herzlich für ihre Hilfe, auch für das anschliessende Verteilen der Kuverts. Ein besonderer Dank geht an Annagret Bischofberger für die Vorbereitung und die Zusammenstellung der Unterlagen.

VORANZEIGEN

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 1. März, 18 Uhr, Pfarreiheim Allerheiligen, Laupenring 40.

Krankensonntag, 3. März

10 Uhr Gottesdienst-plus-Gast und Krankensalbung
Unser Gast: Jean-Michel Jeannin
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Mittagessen eingeladen.

Vorstellen Fastenaktionsprojekt 2024

Sonntag, 10. März, 10 Uhr Eucharistiefeier und Vorstellen des Fastenaktionsprojekts der Pfarrei; Fastenaktionkollekte: 17. und 24. März.

Sacré-Cœur

Quêtes

10 et 11 février: pr l'association Gassenküche de Bâle
17 et 18 février: pour l'organisation d'aide aux lépreux à Bâle

Catéchisme des futurs Premiers Communians

Samedi 10 février, à 10.00 h

Réunion et Assemblée générale du groupe St-Vincent

Jeudi 22 février, à 20.00 h

Rencontre Lectio Divina, groupe ABC

Vendredi 23 février, à 9.30 h

Prières de louange et méditation devant le Saint Sacrement avec le groupe Pentecôte, à l'église

Vendredi 23 février, à 19.00 h

Catéchisme des futurs Premiers Communians

Samedi 24 février, à 10.00 h

A reçu le sacrement du baptême:

Le 5 janvier: Bernadette, Bilounga Kuhn
Qu'elle reste fidèle au Seigneur, notre Père, tout au long de sa vie.

St. Marien

Frauengemeinschaft

Herzliche Einladung zum Besuch der Messe am Aschermittwoch, 14. Februar, 12.15 Uhr.

Elisabethenwerk

Haben Sie sich schon für den nächsten Mittagstisch, vom Donnerstag, 22. Feb-

ruar, angemeldet? Wäre doch schön, wieder einmal in geselliger Runde im Anschluss an den Mittagsgottesdienst das Mittagessen zu geniessen. Ihre Anmeldung nimmt Béa Starck, Telefon 061 271 58 47, gerne entgegen.

Helferinnen und Helfer gesucht!

Eine Gemeinschaft ist nur so lebendig, wie die Menschen, die gemeinsam lebensfroh auf dem Weg sind.

In unserer Pfarrei gibt es viele Möglichkeiten, in und für die Gemeinschaft einen Dienst zu übernehmen und unsere Pfarrei lebendig mitzugestalten.

Sie müssen dabei keine Erfahrungen oder Wissen mitbringen, denn für jeden Dienst werden Sie ausführlich vorbereitet.

Die Gemeinschaft der Pfarrei St. Marien ist sehr dankbar für jedes Engagement! Ob als Lektor/Lektorin, Ministrant/Ministrantin oder als Sakristan/Sakristanin.

Überlegen Sie sich, ob etwas für Sie dabei ist, und melden Sie sich doch einfach bei uns.

POLNISCHE KAPLANE IN ALLERHEILIGEN

Jeden Sonntag ab 11.30 Uhr Beichtgelegenheit und um 12.00 Uhr Eucharistiefeier (polnisch).

SLOWAKISCHE GEMEINSCHAFT IN ALLERHEILIGEN

17.30 Uhr Eucharistiefeier (slowakisch) jeden 1. und 3. Sonntag im Monat.

UNGARISCHE GEMEINSCHAFT IN SACRÉ-CŒUR

Sonntag um 15 Uhr (unregelmässig).

UKRAINISCH-GRIECHISCH-KATHOLISCHE GEMEINSCHAFT IN ST. MARIEN

15.00 Uhr (ukrainisch), jeden 2. und 4. Sonntag im Monat.

AGENDA

Abkürzungen: Allerheiligen (AH), Sacré-Cœur (SC), St. Marien (StM)

Samstag, 10. Februar

18.00 SC Messe anticipée du dimanche

Sonntag, 11. Februar

10.00 AH Eucharistiefeier
10.30 SC Messe pour Apoline Coly
11.30 StM Eucharistiefeier
11.30 AH Beichte (polnisch)
12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
15.00 SC Messe (ungarisch)
15.00 StM Messe (ukrainisch)
18.00 StM Eucharistiefeier

Montag, 12. Februar

15.00 AH Rosenkranz
20.00 StM Rosenkranz

Dienstag, 13. Februar

12.15 StM Eucharistiefeier
19.30 StM Bibelteilen

Aschermittwoch, 14. Februar

12.15 StM Eucharistiefeier mit Spendung des Aschenkreuzes
18.30 AH Eucharistiefeier mit Spendung des Aschenkreuzes, JM für Heidy Granert-Scheiwiler

18.30 SC Messe avec imposition des cendres

Donnerstag, 15. Februar

11.30–12.00 StM Beichte
12.15 StM Eucharistiefeier, JM für ehem. Pfarrer Dr. Robert Füglistler; M für Willy Hammann
18.00 SC Messe, suivie du chapelet

Freitag, 16. Februar

12.15 StM Eucharistiefeier
18.00 StM Beichte

Samstag, 17. Februar

16.30 Ökum. Vesper im Münster
18.00 SC Messe anticipée du dimanche

Sonntag, 18. Februar

10.00 AH Eucharistiefeier
10.30 SC Messe du 1er dimanche de Carême
11.30 StM Eucharistiefeier
11.30 AH Beichte (polnisch)
12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
12.00 SC Messe (philippines)
15.00 SC Messe (ungarisch)
17.30 AH Eucharistiefeier (slowakisch)
18.00 StM Eucharistiefeier

Montag, 19., bis

Mittwoch, 21. Februar

Die Kirchen bleiben während der Basler Fasnacht geschlossen ausser

Mittwoch, 21. Februar

18.30 AH Eucharistiefeier, JM für Albert und Anna Wiederkehr-Hügli, Theres und Thomas Bannwart-Vogt, Paul Josef Gasser und Rudolf Gasser-Leibzig

Donnerstag, 22. Februar

11.30–12.00 StM Beichte
12.15 StM Eucharistiefeier zusammen mit dem Elisabethenwerk, anschliessend Mittagstisch mit Anmeldung, JM für Lina Münch
15.00 AH Gottesdienst im Generationenhaus mit Marianne Laubscher, Pfarrerin
18.00 SC Messe, suivie du chapelet

Freitag, 23. Februar

12.15 StM Eucharistiefeier

18.00 StM Beichte

Samstag, 24. Februar

7.00–13.00 AH Eritr. Gemeinschaft
18.00 SC Messe anticipée du dimanche pour une action de grâce

Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum Heiliggeist



Alle Menschen sind frei und gleich an Würde.

Was haben Menschenrechte mit Religion zu tun?

Diese Frage stellten wir den Jugendlichen im Religionsunterricht und bearbeiteten sie anschliessend mit ihnen.

Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde 1948 verabschiedet und entstand unter dem Eindruck der Unrechtserfahrungen des 2. Weltkrieges. Sie schreibt Menschenrechte fest, die allen Menschen aufgrund ihrer Würde zukommen.

Im Religionsunterricht haben wir die Menschenrechtskonvention vorgestellt und darüber diskutiert. In Gruppen gestalteten die Jugendlichen zu einzelnen Artikeln eine «Menschenrechtssäule». Sie begründeten die Auswahl ihres ausgesuchten Artikels. So schrieben die Jugendlichen z.B.: «Freiheit ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit und das Recht auf Leben und Freiheit wird in den Kriegen, die wir miterleben, verletzt.» Oder: «Wir haben den Artikel «Verbot der Diskriminierung» gewählt, weil wir selbst oder Freundinnen von uns schon Diskriminierung erfahren haben. Wir finden es generell nicht fair, wenn jemand wegen seiner Herkunft, seiner Hautfarbe, seiner sexuellen Orientierung oder etwas anderem ausgegrenzt wird.»

Auf einer weiteren Seite der Säule stellten die Jugendlichen Bezüge zu ihrem Leben oder zur Gesellschaft dar: Es wurden Symbole der Religionen aufgemalt, die zum Ausdruck bringen sollten, dass Religionsfreiheit ein wichtiges Gut ist.

Andere gestalteten einen Comic, in dem es um Vorverurteilung ging. Eine Gruppe zeigte in ihrer Collage, welche Auswirkungen es hat, wenn das Recht auf Erholung nicht beachtet wird.

Anschliessend erarbeiteten wir mit den Jugendlichen, welchen Bezug die Men-

schenrechte zu unserem Glauben haben. Die Würde des Menschen ist die Grundlage dafür, dass jeder Mensch einen Anspruch auf die Rechte hat. Die Konvention geht von dieser Würde aus, begründete sie jedoch nicht.

Hier kommt für uns Christen der Glaube ins Spiel.

Er gibt uns mit der Gottesebenbildlichkeit die Begründung für die Würde des Menschen: «Weil du als Gottes Ebenbild geschaffen bist, einzigartig und unendlich wertvoll, kommt dir diese Würde zu.»

Und so gestalteten die Jugendlichen eine weitere Seite mit der christlichen Begründung der Menschenrechte.

Sie entdeckten in den mittelalterlichen Klosterschulen den Beginn der Bildung für alle Menschen und meinten, da Gott selbst am siebten Tag ruhte, ist es auch für die Menschen wichtig, Zeit für Erholung zu haben.

Weil Jesus sich um alle Menschen, vor allem um die am Rande der Gesellschaft kümmerte, war für eine weitere Gruppe eine Begründung dafür, dass alle Menschen gleich sind und nicht diskriminiert werden dürfen.

Sind Sie gespannt auf die Menschenrechtssäulen der Jugendlichen?

Die Säulen werden während der Fastenzeit in der Heiliggeistkirche ausgestellt.

Sie sind auch eine Begründung für die diesjährige Fastenaktion:

Weniger ist mehr: Nur wenn wir miteinander teilen, wenn wir gemeinsam die Schöpfung bewahren, können alle Menschen in Würde, Freiheit und Sicherheit leben. *Christine Wittkowski*

MITTEILUNGEN

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

In der Fasnachtswoche vom 19. bis 23. Februar ist das Sekretariat wie folgt geöffnet:

Montag: geschlossen

Dienstag bis Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr.

Öffnungszeiten L'Esprit

Von Freitag, 9. Februar, bis Freitag, 16. Februar, bleibt das Café geschlossen. Ab Montag, 19. Februar, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Zuständigkeiten Pfarreiteam

Mit dem Weggang von Ruth Meyer im Dezember des vergangenen Jahres hat sich unser Pfarreiteam für die Übergangszeit bis zur Wiederbesetzung der Stelle «Kommunikation und Projekte» neu aufgestellt. Die Aufgaben von Ruth Meyer wurden im Team verteilt und werden zurzeit durch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgedeckt. Nach einer hoffentlich erfolgreichen Neubesetzung in den kommenden Monaten gehen die Aufgaben wieder an die neue zuständige Person zurück. Einzig die Position der stellvertretenden Pfarreileitung wird nicht neu vergeben. Im Januar hat Katrin Schulze diese Aufgabe übernommen und wird auch in Zukunft diese wichtige Position wahrnehmen.

Ferienhaus Flüeli

Nach der Auflösung unserer Schwesterngemeinschaft stand die Stiftung Nazareth vor der Frage: Was passiert mit unserem Ferienhaus in Flüeli-Ranft OW, der Wirkungsstätte des hl. Bruder Klaus? Der Stiftungsrat hat sich für eine Renovation und anschliessende Nutzung durch Dritte entschieden. Dabei werden Mitglieder der RKK Basel-Stadt sowie auch gewählte Mitglieder der Pfarreigremien (Pfarreirat/Stiftungen/



GPH) zu Vorzugskonditionen das Haus mieten können. Pfarreivereine für Workshops können das Haus sogar gratis mieten. Sehr beliebt ist das Haus für Ferien mit Freunden und Familienangehörigen, für Familienfeste und -treffen. Es bietet Platz für bis zu 20 Personen in 6 Schlafzimmern, mit 3 Duschen, 4 Toiletten, Sauna, Töggelikasten, Grillring usw., 5 Gehminuten von der Postautohaltestelle entfernt. Details unter www.ferienhausflueeli.ch.

Stiftung Nazareth

GLAUBEN WEITERGEBEN

Offline

Segensfeier mit Lichterregen

Am Samstag, 10. Februar, um 18.00 Uhr in der Kirche Bruder Klaus.

Herzliche Einladung zu einer Feier mit Texten, Musik und Stille und einem persönlichen Segen, anschliessend Apéro in der Halle.

Regelmässige Angebote:

(nicht während der Schulferien)

Yoga, Bibelcafé, Abendmeditation am Mittwochabend, Abendmeditation am Donnerstagabend
siehe auch Homepage von Offline: www.offline-basel.ch

Wachsen lassen

Die Frauengemeinschaft lädt zum Besinnungsmorgen ein:

Samstag, 10. Februar, 8.30 bis 12.00 Uhr im L'Esprit, Anmeldung an M. Burger, Tel. 061 332 26 62.

Rückblick Firmweekend

Die Kraft des Heiligen Geistes, welche den Jugendlichen im Sakrament der Firmung übertragen wird, soll sie in ihrem Leben und ihrem Glaubensweg stärken.

O.K, aber was bedeutet das eigentlich? Mit dieser und noch weiteren Fragen hat sich die Firmgruppe vom 12. bis 14. Januar in Freiburg (DE) beschäftigt. Die Jugendlichen lernten den Heiligen Geist und seine Wirkungskraft unter



Workshop zum Heiligen Geist.



Daniela Pandza

Vor dem Freiburger Münster.

anderem ganz pragmatisch mit einem Papierpropeller kennen (siehe Bild). Sie beschäftigten sich mit den sieben Sakramenten und der Bedeutung, die hinter den Symbolen und Traditionen steht. Speziell ging es um den Ablauf der Firmung und den Hintergrund des Firmrituals. Als weiteren Schwerpunkt setzten sich die Jugendlichen mit dem Credo auseinander und überlegten sich, auf was sie vertrauen bzw. an was sie glauben und schrieben ihr persönliches Bekenntnis auf.

Neben den inhaltlichen Blöcken besuchten wir eine Führung im und um das Freiburger Münster und genossen die Freizeit.

Viola Stalder

GLAUBEN FEIERN

Gottesdienste am Aschermittwoch

Mit dem 14. Februar beginnt in diesem Jahr recht früh die Fastenzeit und wir begeben uns auf den sechswöchigen Weg in Richtung Ostern. Mit verschiedenen Angeboten und besonders gestalteten Gottesdiensten laden wir wie-

der dazu ein, diese Zeit bewusst zu begehen und als Kraft- und Ruhequelle zu nutzen. Den Auftakt machen die Gottesdienste am Aschermittwoch, am Morgen um 9.30 Uhr und am Abend um 18.30 Uhr, in welchen das Aschekreuz ausgeteilt wird. Den Abendgottesdienst feiern wir gemeinsam mit der Spanischsprachigen Mission und der Englischsprachigen Gemeinde. Sie sind herzlich zur Mitfeier am Morgen oder am Abend eingeladen, und wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam in die Vorbereitungszeit auf Ostern zu starten.

Gottesdienst mit der Liturgiegruppe am ersten Fastensonntag

Der Gottesdienst am 18. Februar – an der Schwelle zum Morgestraich und de drey scheenste Dääg – wird von der Liturgiegruppe gestaltet. Fasnacht und Fastenzeit – ein Spannungsfeld?

SOLIDARITÄT

Kollekte vom 10. Februar

BK: Sounds of Palestine

Kollekte vom 11. Februar

HG: Stiftung Theodora

Kollekte vom 14. Februar

HG: Soup & Chill

Kollekte vom 18. Februar

HG: SiTa

Ergebnisse

HG: 21.I. Peace Brigades International: Fr. 741.30; 27./28.I. Caritas beider Basel: Fr. 853.45

Abschied nehmen mussten wir

von Marlyse Schöb-Müller (geb. 1942). *«Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.»*

D. Bonhoeffer

Möge dieses Vertrauen die Trauerfamilie durch ihre Dunkelheit führen und möge unsere Hoffnung in Gott begründet sein.

BEGEGNUNG

Apéro Heiliggeist

Der Apéro nach dem Sonntagsgottesdienst am 11. Februar wird Ihnen von den Wölfli St. Alban serviert, am 18. Februar von den Pfadi St. Alban.

Apéro Bruder Klaus

Nach der Segensfeier am 10. Februar sind Sie herzlich zum Apéro in die Halle eingeladen.

Rückblick Patrozinium Don Bosco

Am Donnerstag, 25. Januar, nach dem 11.00-Uhr-Gottesdienst, musikalisch umrahmt mit Klavier (J. Krause) und Violine (Giovanni Barbato), bewirteten der Vorstand des Elisabethenwerks und die Co-Präsidentin des Pfarreirates, Christa Fräulin, ca. 35 Besucher/innen und Ehrengäste mit einem feinen Apéro.

Wandergruppe Don Bosco/Heiliggeist

Dienstag, 13. Februar
Mariastein-Metzerlen-Mariastein
Besammlung: 9.20 Uhr Aeschenplatz, Tram Nr.10 Abfahrt 9.34 Uhr bis Roders-

dorf, Bus Nr. 69 Abfahrt 10.21 Uhr bis Mariastein. Wir laufen nach Metzerlen. Mittagessen Restaurant Lämmli, 1 Std. und 45 Min. Nachmittags bis Mariastein ca. 45 Min.

Leitung: Arja Crettol, Tel. 077 502 52 38, Dana Papezik, Tel. 061 312 40 02.

SPANISCHSPRACHIGE MISSION

El 17 de febrero realizaremos un retiro espiritual para vivir intensamente la Cuaresma. El retiro tendrá lugar de 9.00 a 15.30 h en la sala de Bruder Klaus. Están todos cordialmente invitados.

ENGLISCHSPRACHIGE GEMEINDE (ESRCB)

Weekly Mass continues each Sunday at 17.30. On Wednesday 14 February, we will celebrate Ash Wednesday Mass together with the Swiss and Spanish communities at Heiliggeistkirche at 18.30. Looking ahead, on Sunday 17 March we will hold our annual Soup Sunday. Join us for a bowl of soup after Mass where you can meet and greet fellow community members as well as getting to know our Confirmation candidates who are assisting the social team on the evening.

VORANZEIGEN

Offline

Blue-Dinner – Fundraising-Anlass
3-Gang-Menü mit Weinbegleitung, gekocht von Tanja Grandits, sowie Bluesmusik und Lesungen am 12. März um 18.30 Uhr in der Tituskirche. Kosten: Fr. 250.– pro Person. Der Reingewinn ist für die Finanzierung der blauen Stele «Lapis Solaris» im Offline-Raum. Anmeldung über das Formular auf <https://www.offline-basel.ch/bericht/5735>.

Suppentag der Frauengemeinschaft

Für Jung und Alt am Samstag, 9. März, 11.30 bis 13.30 Uhr im Saal des L'Esprit. Mit Anmeldung bis 4. März an Monika Burger, Telefon 061 332 26 62. Gerne nehmen wir auch Kuchen fürs Buffet entgegen.

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.



Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

AGENDA

Abkürzungen: Heiliggeist (HG), Don Bosco (DB), Bruder Klaus (BK)

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. Februar

18.00 BK Segensfeier (A. Lauer)

Sonntag, 11. Februar

10.30 HG Eucharistiefeier (M.-A. Wemmer)

10.30 BK Santo Rosario
11.00 BK Eucaristía en español
17.30 BK Mass in English

Montag, 12. Februar

9.30 HG Gottesdienst
Gedächtnis für Marlyse Schöb

Dienstag, 13. Februar

14.15 HG Rosenkranz
18.00 BK Gottesdienst

Mittwoch, 14. Februar

Aschermittwoch

9.30 HG Gottesdienst
JZ für Peter und Elisabeth
Schibler-Birlauf; Gedächtnis für Trudi Lötscher-Willi
18.30 HG Eucharistiefeier (dreisprachig) (M.-A. Wemmer/Fr. Sibi
Choothambarambil/P. Gustavo Rodríguez Juares)

Donnerstag, 15. Februar

10.45 AZAB Gottesdienst

Freitag, 16. Februar

15.00 CV Lehenmatt Gottesdienst
18.00 BK Santo Rosario
18.30 BK Eucaristía en español

1. Fastensonntag

Sonntag, 18. Februar

10.30 HG Kommunionfeier (K. Schulze/Liturgiegruppe)

10.30 BK Santo Rosario
11.00 BK Eucaristía en español
17.30 BK Mass in English

Dienstag, 20. Februar

14.15 HG Rosenkranz

Mittwoch, 21. Februar

Hl. German und hl. Randoald
9.30 HG Gottesdienst
JZ für Fritz Eichner-Helfenberger; Paul Peter-Hofstetter; Johann und Bertha Treier-von Arx, Kinder und Verwandte

Donnerstag, 22. Februar

Kathedra Petri
11.00 DB Gottesdienst
Gedächtnis für Aimé und Jeanne Theurillat

Freitag, 23. Februar

Hl. Polykarp
18.00 BK Santo Rosario
18.30 BK Eucaristía en español

Seelsorgeraum St. Clara



Wüste – Ort der Gottesbegegnung

Quadragesima

Sie wissen nicht, was damit gemeint ist? Eigentlich dasselbe wie «Quarantäne». «Quadragesima» ist die offizielle Bezeichnung jener vierzig Tage vor Ostern, die wir allgemein «Fastenzeit» nennen. Aha! – warum nicht gleich? Einfach deshalb, weil das Wort «Quadragesima» einen Akzent setzt, der mit der Bezeichnung «Fastenzeit» unausgesprochen bleibt – obwohl er für einen biblisch begründeten Glauben zentral ist; denn «Quadragesima» ruft uns so einiges in Erinnerung, was in der Bibel mit 40 zu tun hat. Und diese Zahl 40 hat es aus biblischer Perspektive tatsächlich in sich:

40 Tage bleibt Mose auf dem Berg Sinai, bis er Gottes Gebote für sein Volk empfängt.

40 Tage und Nächte wandert der Prophet Elija nach einer schweren Depression zum Berg Horeb, um Gott zu begegnen.

40 Tage und Nächte dauert die Sintflut
40 Jahre sind die Israeliten unterwegs durch die Wüste in des gelobte Land.

40 Tage fastet Jesus in der Wüste, wo ihn der Teufel versucht.

Quadragesima – Quarantäne – eine Zeit der Klärung – eine Zeit, während der sich in der Begegnung mit Gott etwas in unserem Leben verändern und klären soll. Darum geht es jährlich ab Aschermittwoch. Es geht um eine «Quarantäne im Glauben», damit wir wieder deutlicher sehen, wozu wir als Christen mitten in der und für die Welt berufen sind – damit uns am Ende dieser «Glaubensquarantäne» das Licht von Ostern leuchtet.

So betrachtet ist die Deutung dieser «Österlichen Quarantäne» als jährliche Exerzitien treffend.

Nehmen wir die Einladung zur dieser vierzigtagigen Intensivzeit zu einem lebendigen Glauben und einem gläubigen Lebens an und freuen uns schon heute auf das höchste Fest des Jahres, das am Ende dieser Zeit auf uns wartet: Ostern.

Gesegnete vierzig Tage

Mario Tosin

MITTEILUNGEN

Die Kollekten

10./11. Februar

Kirche in Not – Hilfe für das Heilige Land
Kirche in Not begleitet die Christinnen und Christen im Heiligen Land seit Kriegsbeginn. Die meisten Christinnen und Christen arbeiten im Tourismusbereich. Der Krieg hat den Tourismus gestoppt. Somit hat ein Grossteil der Personen in der Branche plötzlich kein Einkommen mehr. Man geht von 4200 Familien aus, die keine Existenzgrund-

lage mehr haben. Kirche in Not hilft sofort den Familien, die jetzt finanziell in grosse Not geraten. Sie unterstützt aber auch Projekte. So gibt es Bildungsangebote, um Berufe zu erlernen, die jetzt aktuell gebraucht werden, wie z.B. im Handwerk.

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie Christinnen und Christen im Heiligen Land, damit diese die Kriegssituation besser bewältigen können.

Vielen Dank dafür.

17./18. Februar

Mütterhilfefonds katholischer Frauenbund

Mit Ihrem Beitrag machen Sie es möglich, dass der Katholische Frauenbund unkompliziert Frauen und Familien in Basel hilft, die in finanzielle Not geraten sind. Dank Ihrer Gabe erhalten Frauen und Familien einen stärkenden Lichtblick in finanzieller Not.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Kollekten – Spenden

Wir danken herzlich für jede Gabe.

14.1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	819.90
21.1. Christen in Bukina Faso	872.75

In 23 Jahren floss eine Million Franken aus der Pfarrei St. Clara an die Fastenaktion

Beginnend am 1. Januar 2000 bis jetzt haben die Mitwirkenden und Mitglieder der Pfarrei St. Clara mehr als eine Million Franken für die Projekte und Programme von Fastenopfer/Fastenaktion gesammelt. Konkret: 1000 845.99 Schweizer Franken.

Das ist grossartig. Denn mit der Fastenaktion in zwölf Landesprogrammen und in drei internationalen Programmen erreichte Fastenaktion z.B. 2022 rund 2,5 Millionen Menschen, 58 Prozent davon waren Frauen. Insgesamt konnten mit lokalen Partnerorganisationen 338 Projekte realisiert werden. Nothilfe wurde für 34 000 Menschen geleistet, die bei Extremwetterereignissen in den Philippinen, in Guatemala und Kenia ihre Lebensgrundlage verloren haben. Trotz anhaltender Corona-Restriktionen und der dramatischen Auswirkungen des Ukrainekrieges konnten durch Fastenaktion rund 624 000 Menschen im vergangenen Jahr ihren Zugang zu ausreichender und gesunder Nahrung verbessern.

Mit den internationalen Programmen schafft Fastenaktion die Rahmenbedin-

gungen dafür, dass betroffene Gemeinschaften ihre Stimme aus dem globalen Süden auf internationaler Ebene und in der Schweiz einbringen können. Im Fokus: innerhalb der Aktivitäten in der Schweiz steht der Wandel hin zu Nachhaltigkeit und zu globaler Gerechtigkeit auf persönlicher, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Ebene. Helfen Sie deshalb auch dieses Jahr wieder grosszügig mit, damit wir gemeinsam noch mehr Menschen in Not helfen.

Die Kirche St. Clara ist während der «drey scheenschte Dääg» geschlossen

Die Kirche St. Clara bleibt in der Zeit der Basler Fasnacht vom Montag, 19. Februar, bis einschliesslich Mittwoch, 21. Februar, geschlossen.

Nach den «drey scheenschte Dääg» freut sich die Kirche nach einer Grundreinigung wieder auf Ihren Besuch.

Kreuzweg in der Fastenzeit in St. Joseph

Ab Freitag, den 16. Februar, findet wöchentlich um 18 Uhr in St. Joseph ein Kreuzweg mit den Karmeliten statt.

Kreuzweg in der Fastenzeit in St. Michael

Die kroatische Mission bietet in St. Michael jeden Freitag in der Fastenzeit um 19 Uhr einen Kreuzweg an.

Empfang der Asche

in der Clarakirche am Aschermittwoch im Gottesdienst und am Samstag, 17. Februar, und Sonntag, 18. Februar, nach dem Gottesdienst

Am Mittwoch, 14. Februar, wird im Gottesdienst traditionell die Asche verteilt. Wem es an diesem Tag nicht möglich ist, kann am Samstag, 17. Februar, nach dem Gottesdienst um 17 Uhr oder Sonntag, 18. Februar, nach dem 10-Uhr-Gottesdienst noch die Asche empfangen.



Die Asche wird mit einem Kreuz auf die Stirn aufgetragen.

Kirchenchor singt im Gottesdienst in St. Christophorus

Am Samstag, 10. Februar, wird der Chor den Gottesdienst in St. Christophorus um 18.30 Uhr mitgestalten.

CHRONIK

Unsere Verstorbenen

Bei dir, Herr, ist die Quelle des Lebens. In deinem Licht sehen wir das Licht.

Psalm 16,10

- 11.1. Brigitta Misteli-Bachmann (geb. 22.12.1932)
 - 16.1. Rosmarie Baumann-Hauser (geb. 3.8.1930)
 - 17.1. Balthasar Caviezel (geb. 15.6.1965)
- Wir bewahren Brigitta, Rosmarie und Balthasar ein treues Andenken und bleiben mit ihnen und den Angehörigen im Gebet verbunden.

BEICHTE UND VERSÖHNUNG/ OFFENES OHR/SEGUNG

Gesprächsmöglichkeit in der Kirche St. Clara

Dienstag und Donnerstag von 10.15 bis 11.30 Uhr*

Beichte in der Kirche St. Joseph

Donnerstag, Freitag 17 bis 18 Uhr*
* ausgenommen in den Schulferien

Beichte in der Kirche St. Clara

Samstag 15.45 bis 16.45 Uhr

GEBET

Rosenkranz

St. Clara Mo bis Sa 8.45–9.15 Uhr
St. Joseph Mo und Do 17.00 Uhr
Mi 16.00 Uhr (englisch)
St. Michael Di 18.15 Uhr
St. Christophorus Do 17.15 Uhr*
Sa 17.45 Uhr*

* wenn GD folgt

Bibelteilen Clara

Am Dienstag, 13. Februar, um 18 Uhr trifft sich die kleine christliche Gemeinschaft zum Bibelteilen. Es bezieht sich auf das Sonntagsevangelium des kommenden Sonntags, ist strukturiert und dauert eine Stunde. Danach sitzen wir freiwillig zusammen und besprechen alles, was einen im Alltag aus christlicher Sicht beschäftigt. Die Treffpunkte, die im Turnus bei verschiedenen Mitgliedern stattfinden, können am Vortag oder am Tag selbst erfragt werden, Telefon 061 681 56 75 oder 061 681 26 84.

VERANSTALTUNGEN

Kein Gesellschaftsnachmittag

am Mittwoch, den 21. Februar in St. Christophorus.
Das nächste Treffen findet am 20. März statt.

Stammtisch der Männervereinigung

Am Mittwoch, 14. Februar, ab 19.30 Uhr trifft sich die Männervereinigung zu ihrem monatlichen Treff im Allmendhaus, Allmendstrasse 36. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Christophorusbeizli

Am Freitag, 16. Februar, wird im Kirchenzentrum St. Christophorus, Kleinhüningeranlage 29 ab 18.30 Uhr gejasst. Man darf auch «nur» gemütlich sitzen. Eigene Spiele sind willkommen. Vergessen Sie den Alltagstrott für einige Stunden bei einem Glas Wein. Herzlich willkommen.

ESSEN UND TRINKEN

Mittagstisch für jedes Alter

Die Pfarrei St. Clara bietet einmal wöchentlich am Lindenberg 8 einen Mittagstisch an. Jeden Donnerstag um 12 Uhr servieren freiwillige Helferinnen und Helfer ein feines vom Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm mit viel Liebe zubereitetes Mittagessen für Fr. 16.–. Im Preis inbegriffen sind eine Suppe, ein Salat, ein Hauptgang, ein Dessert sowie Wasser und ein Kaffee zum Abschluss. Wir bitten um eine Anmeldung bis jeweils Montag, 12 Uhr an das Pfarramt St. Clara, E-Mail st.clara@rkk-bs.ch oder Telefon 061 685 94 50. Jung und

Alt sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DIES UND DAS

Nähstube

Rose Ana Pineiro freut sich über Nähaufträge in den Räumen des Jugendpavillons bei St. Joseph. Ob Massgeschneidertes, Reparaturen, Vorhänge, Taschen und vieles mehr, alles kein Problem für die professionelle Schneiderin. Sie ist jeden Donnerstag von 12 bis 16 Uhr dort.
Telefon 078 608 87 44

**KARMEITENKLOSTER
PROPHET ELIAS**

Mörsbergerstrasse 34, 4057 Basel

Abkürzungen:
Klosterkapelle (Kk)
St. Joseph (Jo)

Montag bis Freitag

6.30 Uhr (Kk) Frühgebet
7.00 bis 8.00 Uhr (Kk) gemeinsame Stille (nur Mo und Di)
18.30 Uhr (Jo) Vesper/Abendgebet
19.00 Uhr (Jo) Eucharistiefeier

Erster Samstag im Monat

15.00 bis 17.00 Uhr (Kk) stille Anbetung

Samstag des Gebets in der Kirche St. Clara, 17. Februar

Programm:
9.30 Uhr Eucharistiefeier
10–16 Uhr Anbetung und Beichtmöglichkeiten, dazw. 12 Uhr Andacht
16 Uhr Eucharistischer Segen

Herzliche Einladung

zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster

AGENDA

Abkürzungen: St. Clara (Cla),
St. Michael (Mi), St. Joseph (Jo),
St. Christophorus (Chr),
Dorfkirche Kleinhüningen (Dk)

Samstag, 10. Februar

9.30 Cla Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. hl. Messe
17.00 Cla Eucharistiefeier
18.30 Chr Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Februar

10.00 Cla Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. Hochamt
18.00 Cla Santa Messa italiana
19.30 Cla Eucharistiefeier

Montag, 12. Februar

9.30 Cla Eucharistiefeier
17.30 Jo lat. hl. Messe
19.00 Jo Eucharistiefeier

Dienstag, 13. Februar

9.30 Cla Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. hl. Messe

18.00 Cla Feier-Abend
19.00 Mi Eucharistiefeier
Gedenken für Brigitta
Mistelie-Bachman

Mittwoch, 14. Februar

Aschermittwoch
9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier mit
Empfang des Aschekreuzes
17.00 Jo lat. hl. Messe
19.00 Jo Eucharistiefeier
19.30 Mi kroat. Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Februar

9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Freitag, 16. Februar

9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Samstag, 17. Februar

9.00 Jo eritr. Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.00 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Februar

10.00 Cla Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. Hochamt
18.00 Cla Santa Messa italiana
19.30 Cla Eucharistiefeier

Montag, 19. Februar

19.00 Jo Eucharistiefeier
Dienstag, 20. Februar
19.00 Mi Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. Februar

9.00 Mi Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier
Donnerstag, 22. Februar
9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Hugo Stauder-Jockel

18.00 Chr Eucharistiefeier
JZ für Herbert Glatz-Imfeld
JZ für Werner Thommen
JZ für Rosa Meyerhofer-Treier

Freitag, 23. Februar

19.00 Jo Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Scannen Sie diesen
QR-Code ein und
Sie finden direkt zu
unserer Homepage.



Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Alle Adressen des Pastoralraums Basel-Stadt

PASTORALRAUM BASEL-STADT

Kannenfeldstrasse 35
4056 Basel
pastoralraum@rkk-bs.ch
www.rkk-bs.ch/pastoralraum
www.facebook.com/katholischbasel

Pastoralraumleitung

Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer
Tel. 061 386 90 60
Sarah Biotti, Leitung Spezialsorge
Tel. 079 174 18 93

Sekretariat Pastoralraumleitung

Thomas Büchler, Tel. 061 386 90 60

Rektorat Religionsunterricht

Andrea Albiez, Tel. 061 690 28 81

Kath. Sozialberatung Stadt Basel

Tel. 061 690 97 85
sozialberatung@rkk-bs.ch

Kantonalkirche

Lindenberg 10, 4058 Basel
Tel. 061 690 94 44, kontakt@rkk-bs.ch

PFARREI ST. FRANZISKUS

Äussere Baselstrasse 168
4125 Riehen
Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch

Seelsorge

Dorothee Becker, Gemeindeleitung
Heidrun Döhling, Pfarreiseelsorgerin
mit Schwerpunkt Kinder,
Jugend und Familien
Stefan Kemmler, Leitender Priester
Martin Föhn, Mitarbeitender Priester

Sekretariat

Cornelia Rion, Karin Bortolas
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,
Di und Do 14.00–16.00 Uhr
während den Schulferien:
Mo, Di, Do und Fr 8.30–11.30 Uhr

Raumreservation

Martha Furrer

Sozialdienst

Danijela Pandža
Tel. 061 641 61 75

Mission für Kroatischsprachige

Pater Petar Topic
Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79
petar.topic@bluewin.ch

PFARREI ST. ANTON

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 061 386 90 60, st.anton@rkk-bs.ch
www.antoniuskirche.ch

Seelsorge

Stefan Kemmler, Pfarrer
Marco Nuzzo, Pfarreiseelsorger

Sekretariat

Thomas Büchler, Karin Nägeli,
Pia Dongiovanni, Dominik Jungo
Mo–Fr 9.00–12.00, 14.00–16.30

Sozialdienst

Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
Tel. 061 386 90 65
Di, Mi 10.30–12.00 und 14.00–16.00

Petrusbruderschaft

P. Stefan Reiner FSSP
Maison Saint-Pierre Canisius
Chemin du Schoenberg 8, 1700 Fribourg
reiner@fssp.org

Philippinische Mission

P. Julipros Dolotallas SVD
Schlossbergstrasse 13, 6312 Steinhausen
Tel. 078 657 06 94
joolidolli@yahoo.com

Slowenische Mission

Pfr. David Taljat
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
Tel. 044 301 31 32

Syro-Malabarische Gemeinschaft

Pfr. Jose Paryathara
Kaiserstuhlstr, 49, 8172 Niederglatt ZH
Tel. 078 216 79 76
WhatsApp: 0049 157 78 51 60 94
jparyathara@gmail.com

Tamilische Mission

Pfr. Ananthanayagam
Judes Muralitharan
Ämterstrasse 43, 8003 Zürich
Tel. 044 461 56 43, 079 648 00 09
E-Mail: frmurali@gmail.com
www.jesutamil.ch

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA S. PIO X

Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
Tel. 061 272 07 09, san.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Seelsorge

P. Michele De Salvia, Pfarrer
P. Valerio Farronato, Kaplan
P. Gustavo Rodriguez Juarez, Kaplan
Felicina Proserpio, Seelsorge

Sekretariat

Felicina Proserpio, Seelsorge
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

Sozialdienst

Gaetano De Pascale
Do 15–18 Uhr

PFARREI ALLERHEILIGEN

PFARREI ST. MARIEN
Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
Tel. 061 302 39 45/061 272 60 33
allerheiligen@rkk-bs.ch
st.marien@rkk-bs.ch
www.allerheiligen-stmarien.ch

Seelsorge

Stefan Kemmler, Pfarradministrator
José-Lucien Monemo Monsengo, Kaplan

Sekretariat

Ruth Hunziker-Schmid
Andrea Moren-Kreuzweger
Mo–Fr 10.00–12.00 Uhr

Gemeinwesen- und Sozialarbeit

Mercy Mekkattu,
Tel. 061 303 80 18/061 272 60 32
sozialdienst.allerheiligen@rkk-bs.ch
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

Raumreservation

pfarreiheim.allerheiligen@rkk-bs.ch,
Tel. 061 303 80 18
Für Pfarrei St. Marien:
Tel. 061 272 60 33

Vorort – Neubadstrasse 95

Sekretariat: Fr 8.30–9.30 Uhr
Sozialdienst: Mo 15.30–17 Uhr,
Mi 15.30–16.30

Polnische Mission

Krzysztof Wojtkiewicz
Neubadstrasse 95, 4054 Basel,
mkbazylea@gmail.com

Slowakische Mission

Pavol Sajgalik
Brauerstrasse 99, 8004 Zürich
Tel. 044 241 50 22, misionar@skmisia.ch

PAROISSE DU SACRÉ-CŒUR DE BÂLE

Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
Tél. 061 272 36 59
sacre-coeur@rkk-bs.ch
https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/home

Curé

Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens sur
rendez-vous

Sekretariat

Fabienne Bingle
Mercredi de 9.00 à 13.00 h,
ou sur rendez-vous

Ungarische Gemeinschaft

Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45
4123 Allschwil, Tel. 061 321 48 00

PFARREI HEILIGGEIST

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seelsorge

Marc-André Wemmer, Pfarrer
Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin
Katrín Schulze, Pfarreiseelsorgerin
und Stv. Pfarreileitung
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusiker

Sekretariat

Danila Witta, Patricia Pargger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Sozialdienst

Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06

Pfarreizentrum L'Esprit

Araceli Espinoza, Tel. 078 305 95 95

Misión Católica de Lengua Española

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basilea.ch
Emilia Elia-Ramos, secretaria
Tel. 061 311 83 56
secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00–18.00

E-Mail-Adressen: vorname.name@rkk-bs.ch

P. Gustavo Rodríguez Juarez, misionero
Tel. 061 373 90 39
misionero@mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)

Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
Sibi Choothamparambil, Chaplain
info@esrccb.org, www.esrccb.org

PFARREI ST. CLARA

Lindenberg 8, 4058 Basel
Tel. 061 685 94 50, st.clara@rkk-bs.ch
www.st-clara.ch

Seelsorge

Mario Tosin, Pfarrer
Tel. 061 685 94 50
Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin
Tel. 061 685 94 56
Luca Pontillo, Jugendseelsorger
Tél. 061 685 94 61
Andrea La Monaca, Verantwortlicher
Erstkommunion
Tel. 061 685 94 54

Verwaltung und Sekretariat

Ariane Beringer
Verwaltung und Kommunikation
Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Mo, Do 14–16 Uhr

Sozialdienst in Kooperation mit Caritas beider Basel

Ismail Mahmoud, Tel. 061 691 55 55
info@caritas-beider-basel.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form

Kanonikus Denis Buchholz
Tel. 079 419 42 76
canon.buchholz@institute-christ-king.org

English Speaking Catholic Community

Susy Mugnes, Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Mission für Portugiesischsprachige

Padre Marquiano Petez
Tel. 056 203 00 49
marquiano.petez@kathaargau.ch
José Oliveira, Diácono
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Mission für Eritreischsprachige

Katholisch Gééz-Ritus
Gebremeskel Gimie
Tel. 078 926 49 92, gimie1964@gmail.com

Karmelitenkloster

Pater Austin Thayamattu, Prior
Mörsbergerstrasse 34, 4057 Basel
Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67
austintiocd@gmail.com